

Informationen zum Vorpraktikum

Für die nachfolgend genannten Studiengänge ist ein Vorpraktikum **nicht** erforderlich:

- Augenoptik/Optomietrie (**DUALER Bachelorstudiengang**)
- Bauingenieurwesen (**DUALER Bachelorstudiengang**)
- Betriebswirtschaft / International Business Administration
- Bioingenieurwesen
- Chemische Technik
- Design
- Druck- und Medientechnik
- Energie- und Gebäudetechnik (Bezeichnung seit 01.10.2011; vorher Versorgungs- und Gebäudetechnik!)
- Geotelematik und Navigation
- Informatik
- Kartographie und Geomedientechnik
- Pflege (**DUALER Bachelorstudiengang**)
- Physikalische Technik
- Scientific Computing
- Verfahrenstechnik Papier und Verpackung
- Wirtschaftsinformatik

Für die nachfolgend genannten Studiengänge ist ein **Vorpraktikum erforderlich**:

Folgende Tätigkeiten für das jeweilige Vorpraktikum werden empfohlen – verbindliche Auskunft erteilt der Bereich Beratung und Immatrikulation der Hochschule München:

Architektur (12 Wochen*)

- Erwerb von Grundfertigkeiten und Grundkenntnissen der Baustoffe, der Baugeräte und der Bauproduktion in Firmen des Bauhauptgewerbes
→ Rohbau – Baustellen
- Handwerkliche Mitarbeit innerhalb aller Ausbildungsberufe des Bauwesens
→ Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Betonstein- und Terrazzohersteller, Feuerungs- und Schornsteinbauer, Zimmerer, Stuckateur, Estrichleger, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer, Trockenbaumonteur, Straßenbauer, Rohrleitungsbauer, Kanalbauer, Brunnenbauer, Gleisbauer und Baugeräteführer.

Nur in Ausnahmefällen z.B. Krankheit (Nachweis erforderlich) auch Mitarbeit in Architektur-, Bauingenieur- und Bauleitungsbüros, sowie Bauämtern der Behörden.

* In begründeten Ausnahmefällen kann das Vorpraktikum auf Antrag ganz oder in Teilen bis zum Ende des 2. Studiensemesters in der vorlesungsfreien Zeit nachgeholt werden. Bei Antragsstellung muss das Formular bei der Immatrikulation unterschrieben und ggf. zusammen mit den Nachweisen vorgelegt werden.

Bauingenieurwesen (6 Wochen*)

- Erwerb von Grundfertigkeiten und Grundkenntnissen der Baustoffe, der Baugeräte und der Bauproduktion in Firmen des Bauhauptgewerbes
→ Rohbau – Baustellen
- Handwerkliche Mitarbeit innerhalb aller Ausbildungsberufe des Bauwesens
→ Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Betonstein- und Terrazzohersteller, Feuerungs- und Schornsteinbauer, Zimmerer, Stuckateur, Estrichleger, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer, Trockenbaumonteur, Straßenbauer, Rohrleitungsbauer, Kanalbauer, Brunnenbauer, Gleisbauer und Baugeräteführer.

Die FOS-Technik wird grundsätzlich nicht anerkannt, außer es handelt sich um eine einschlägige praktische Tätigkeit in einem Betrieb des Bauhauptgewerbes.

Das 6-wöchige Praktikum ist grundsätzlich zusammenhängend und ohne Unterbrechung abzuleisten!

Nur in Ausnahmefällen z.B. Krankheit (Nachweis erforderlich) auch Mitarbeit in Architektur- Bauingenieur- und Bauleitungsbüros, sowie Bauämtern der Behörden.

* In begründeten Ausnahmefällen kann das Vorpraktikum auf Antrag ganz oder in Teilen bis zu Beginn des 5. Studiensemesters in der vorlesungsfreien Zeit nachgeholt werden. Bei Antragsstellung muss das Formular bei der Immatrikulation unterschrieben und ggf. zusammen mit den Nachweisen vorgelegt werden.

Maschinenbau (6 Wochen), Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik (6 Wochen)

- Erwerb von Grundkenntnissen der spanenden und spanlosen Formung sowie der Fügeverfahren durch eigene handwerkliche Mitarbeit, d. h.:
 - Bearbeitung metallischer und nichtmetallischer Werkstoffe, z.B. *Feilen, Hämmern, Bohren, Biegen, Gewinde schneiden, Anreißen, Messen*
 - Arbeiten an der Werkzeugmaschine, z.B. *Drehen, Hobeln, Fräsen, Bohren, Schleifen*
 - Ausführen einfacher Verbindungsarbeiten, z.B. *Weich- und Hartlöten, Schweißen, Kleben*
 - **soweit möglich**: Erwerb von Grundlagenkenntnissen im Lesen technischer Zeichnungen und im Umgang mit Messgeräten.

Elektrotechnik und Informationstechnik (6 Wochen*), Regenerative Energien – Energietechnik (6 Wochen*), Elektrotechnik – Elektromobilität (6 Wochen*)

Ausbildungsziel:

- Grundfertigkeiten in der manuellen und maschinellen Werkstoffbearbeitung
- Kennen lernen der betrieblichen Arbeitswelt durch Einblick in technische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Kennen lernen verschiedener Geräte, Verfahren, Arbeitsmethoden, Systeme und Materialien

Ausbildungsinhalte:

- Elementare Werkstoffbearbeitung
- Organisatorische, personelle und soziale Strukturen im Unternehmen
- Exemplarische Ausbildung auf einem Tätigkeitsgebiet, das nach Möglichkeiten des Ausbildungsbetriebes und den Wünschen der/des Studierenden auszuwählen ist (Beispiele: Fertigung, Prüfen und Messen, Montage, Inbetriebsetzung, Service)

* In der Regel sind 6 Wochen vor Studienbeginn zusammenhängend abzuleisten (Vorpraxis). Das Vorpraktikum kann auch in den vorlesungsfreien Zeiten, spätestens bis zum Ende des 4. Studiensemesters nachgeholt werden.

Nachweis:

Die Ausbildungsstelle im Handwerk oder in der Industrie erstellt ein Praktikantenzeugnis und zeichnet den Praktikantenbericht mit Unterschrift und Stempel ab. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Fakultät 04, Tel. 089/1265-3400.

Mechatronik/Feinwerktechnik (6Wochen *)

- Erwerb von Grundkenntnissen über die für diesen Studiengang bedeutsamen Werkstoffe, ihre manuelle und maschinelle Bearbeitung und ihre Einsatzbereiche. Kennen lernen von Fertigungsprozessen mechatronischer/medizinischer Produkte. Dies kann im Einzelnen beinhalten:
 - manuelles Bearbeiten von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen, z.B. *Messen, Anreißen, Feilen, Sägen, Biegen, u. a.*
 - maschinelles Bearbeiten von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen, z.B. *Drehen, Hobeln, Fräsen, Schleifen, Bohren, u. a.*
 - Herstellung mechanischer Verbindungen und Oberflächenbehandlung, z.B. *Verschrauben, Schweißen, Kleben, Galvanisieren, Härten, u. a.*
 - (Fein-)mechanische Montage und Prüfung von Bauteilen und Geräten
 - Fertigung von elektrotechnischen und optischen Bauelementen, Baugruppen und Geräten
 - Zusammenbau, Montage, Prüfung, Reparatur und Wartung von elektrotechnischen und optischen Apparaten, Geräten und Anlagen.

Von den 6 aufgeführten Themenbereichen sollten mindestens 3 innerhalb des Praktikums bearbeitet werden.

* In der Regel sind 6 Wochen vor Studienbeginn zusammenhängend abzuleisten (Vorpraxis). Das Vorpraktikum kann auch in den vorlesungsfreien Zeiten, spätestens bis zum Beginn des 2.Studiensemesters nachgeholt werden.

Produktion und Automatisierung (N A T I O N A L) (6Wochen*) Produktion und Automatisierung (I N T E R N A T I O N A L) (6 Wochen)

- Erwerb von Grundkenntnissen über die für diesen Studiengang bedeutsamen Werkstoffe, ihre Bearbeitung und Verwendung durch eigene handwerklich-praktische Mitarbeit, Aneignung von Grundlagen des technischen Zeichnens.
- Erwerb von Grundkenntnissen über Produktionstechniken und Produktionsabläufe. Dies bedeutet im Einzelnen:
 - manuelles Bearbeiten von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen, z.B. *Feilen, Sägen, Richten, Biegen, Messen*
 - maschinelles Bearbeiten wie z.B. *Drehen, Hobeln, Fräsen, Schleifen, Räumen, Gießen, Pressen, Spritzen, Walzen, Stanzen, Ziehen, Bohren*

Fortsetzung Seite 3

- Kennenlernen von Verbindungstechniken, z.B. *Schweißen, Löten, Kleben, Nieten, Schrauben, Klemmen, Verdrahten*
- Kennenlernen von Produktionstechniken und Produktionsabläufen
- **soweit möglich**: Erstellen und Interpretieren technischer Zeichnungen; Handhabung von Messgeräten

* In begründeten Ausnahmefällen kann das Vorpraktikum für Produktion und Automatisierung (national) auf Antrag ganz oder in Teilen bis zum Beginn des 2. Studiensemesters in der vorlesungsfreien Zeit nachgeholt werden. Bei Antragsstellung muss das Formular bei der Immatrikulation unterschrieben und ggf. zusammen mit den Nachweisen vorgelegt werden.

Geoinformatik und Satellitenpositionierung (8Wochen*)

- Erwerb von Grundfertigkeiten und Grundkenntnissen der geodätischen Messtechnik und/oder Grundkenntnisse in der Geoinformatik.
- Wünschenswert wäre ein Einblick in die Auswertung und Visualisierung von raumbezogenen Daten (Geodaten).
- Geeignete Ausbildungsstellen sind: Fachlich einschlägige Behörden, bei denen die Ausbildung unter Leitung eines Ingenieurs für Vermessung und/oder Geoinformatik steht, wie:
 - Vermessungsämter, das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Ämter für Ländliche Entwicklung, Autobahndirektionen, Straßenbau- u. Wasserwirtschaftsämter
 - Kommunale Vermessungsämter sowie einschlägige kommunale Dienststellen und Eigenbetriebe mit Vermessungsaufgaben
 - Vermessungsbüros, sowie einschlägige Planungsbüros, Baufirmen und Energieversorgungsunternehmen mit Vermessungsabteilung
- Nützliche Kontaktadressen:
 - Bayerische Vermessungsverwaltung: <http://www.geodaten.bayern.de>
 - Ämter für Ländliche Entwicklung: <http://www.landentwicklung.bayern.de/ansprechp/>
 - Ingenieurverband für Geoinformation und Vermessung Bayern e.V. : <http://www.igvb.de>
 - Geoinformatik und Vermessung (bundesweit): <http://www.geolist.eu>

Die FOS-Technik wird grundsätzlich **nicht** anerkannt, außer es handelt sich um eine einschlägige praktische Tätigkeit (z.B. bei einem Vermessungsamt oder Vermessungsbüro).

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Fakultät 08 unter :

http://w3-mediapool.hm.edu/mediapool/media/fk08/fk08_lokal/studienangebot_1/geoinformatikundsatellitenpositionierung/download_2/GI_VorP-und-GP_Info.pdf

* Auf Antrag kann das Vorpraktikum ganz oder in Teilen bis zum Ende des 4. Studiensemesters in der vorlesungsfreien Zeit nachgeholt werden. Bei Antragstellung muss das Formular bei der Immatrikulation ausgefüllt und ggf. zusammen mit den Nachweisen vorgelegt werden.

Wirtschaftsingenieurwesen (10 Wochen*)

Logistikmanagement (10 Wochen*)

Automobilwirtschaft (10 Wochen*)

- Erwerb von Grundkenntnissen und –fähigkeiten in der Be- und Verarbeitung metallischer und nichtmetallischer Werkstoffe.
- Kennen lernen von Fertigungs- und Montageverfahren und den dazu eingesetzten Werkzeugen und Maschinen im Werkstatt- oder Produktionsbereich

* **6 Wochen müssen vor Studienbeginn absolviert sein!** Maximal 4 Wochen des Vorpraktikums können zusammenhängend in den vorlesungsfreien Zeiten bis zum Ende des 3. Fachsemesters nachgeholt werden.

Tourismus-Management (6 Wochen)

- Kennen lernen der Arbeitsweisen von Wirtschafts- oder Verwaltungsbetrieben
- Kaufmännische Tätigkeiten in allen Wirtschaftszweigen, z.B. *Banken, Handel, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, öffentliche Verwaltung usw.* ;dabei sollten Informationen über verschiedene betriebliche Funktionsbereiche erworben werden, z.B.
 - Einkauf und Lagerhaltung, Fertigung, Marketing, Personalwirtschaft, Buchhaltung, Finanzwirtschaft, Organisation und EDV, Steuern, usw.
- Erwünscht sind auch Tätigkeiten mit kaufmännischen Schwerpunkt bei
 - *Reiseveranstaltern, Reisebüros, Fremdenverkehrsämtern, im Hotel- und Gaststättengewerbe*

Soziale Arbeit (6 Wochen)

- Pädagogische oder pflegerische Tätigkeiten
- Vorschulische Einrichtungen
→ Kindergarten, Hort
- Einrichtungen der Jugendarbeit im kommunalen und kirchlichen Bereich
→ Jugendheim, Jugendzentrum, Ferienlager usw.
- Sozialdienste
→ Krankenhäuser, Gesundheitsämter, Altenheime, Sozialarbeit im kirchlichen Bereich usw.
- Einrichtungen des Strafvollzugs, der Bewährungshilfe
- Einrichtungen für psychisch Kranke, Einrichtungen im Suchtbereich
- Betrieben (soziales und betriebliches Management)

Management Sozialer Innovationen (6 Wochen)

- FOS- Wirtschaft und FOS-Sozialwesen
- Pädagogische oder pflegerische Tätigkeit
- Vorschulische Einrichtungen
→ Kindergarten, Hort
- Einrichtungen der Jugendarbeit im kommunalen und kirchlichen Bereich
→ Jugendheim, Jugendzentrum, Ferienlager usw.
- Sozialdienste
→ Krankenhäuser, Gesundheitsämter, Altenheime, Sozialarbeit im kirchlichen Bereich usw.
- Einrichtungen des Strafvollzugs, der Bewährungshilfe
- Einrichtungen für psychisch Kranke, Einrichtungen im Suchtbereich
- Soziales- und Personalmanagement
- Personalwirtschaft, Marketing

Technische Redaktion und Kommunikation (4 Wochen*)

Ausbildungsziel

Über das Vorpraktikum ist eine berufspraktische Tätigkeit im **technischen Bereich** nachzuweisen.

Ausbildungsinhalte

- Mitarbeit in der technischen Arbeitswelt, z.B. in den Abteilungen Fertigung, Prüfen und Messen, Montage und Instandhaltung
- Erwerb von Grundkenntnissen über elementare Werkstoffbearbeitung (z.B. Feilen, Fräsen, Verschrauben, Schweißen)
- Kennenlernen von organisatorischen Zusammenhängen des Produktionsablaufs, der technischen Planung und der Qualitätssicherung

* Die 4 Wochen müssen vor Studienbeginn absolviert sein!

Besonderheiten bei folgenden Studiengängen:

Soziale Arbeit – BASA online

3-jährige einschlägige Berufstätigkeit

Bildung und Erziehung im Kindesalter – BEKI

Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin

Muster für die Bescheinigung über das abgeleistete Vorpraktikum

Bitte beachten Sie, dass die Form der Bescheinigung nicht vorgeschrieben ist. Das Muster dient lediglich als Anhaltspunkt, welche Angaben bescheinigt werden sollten. Der Nachweis über ein abgeleistetes Vorpraktikum ist spätestens bei der Immatrikulation vorzulegen.

Bescheinigung über ein abgeleistetes Vorpraktikum zur Vorlage bei der Hochschule München	
Frau/Herr _____, geb. _____	
wohnhaft _____	
hat bei uns in der Zeit vom _____ bis _____	
ein Praktikum abgeleistet, bei dem die folgenden Tätigkeiten ausgeübt: _____	
Ort, Datum _____	Unterschrift und Firmenstempel _____
Für telefonische Rückfragen erreichen Sie uns unter folgender Telefonnummer: _____	